



Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2025
Laufende Nr.:	360-3

**Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 12.08.2025**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 14 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 605) und durch § 8 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 632) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. Juli 2024, wird wie folgt geändert:

1. Anpassung Inhaltsverzeichnis: Es wird ein neuer § 12 „Portfolioprüfung, Bewertung von Portfolioprüfungsleistungen und Bildung des Portfolioprüfungsgesamtergebnisses“ eingefügt; der bisherige § 12 wird § 13, der bisherige § 13 wird § 14.
2. § 6 wird wie folgt abgeändert:
 - a) Abs. 5 wird neu formuliert: „¹Sofern in der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung eine Mindestteilnahme an Lehrveranstaltungen vorgesehen ist, kann deren Aussetzung durch

eine hochschulöffentliche Bekanntgabe mittels einer ergänzenden Anlage zum Studien- und Prüfungsplan erfolgen. ²Die Bekanntgabe muss spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters erfolgen.“

- b) Abs. 6 wird gestrichen
- c) Der vorheriger Abs. 7 wird zum neuem Abs. 6

3. § 10 Abs. 1 Satz 1 und 2 werden wie folgt abgeändert:

¹Es wird eine Prüfungskommission mit einem vorsitzenden Mitglied und mindestens zwei weiteren Mitgliedern gebildet, die vom Fakultätsrat bestellt werden. ²Die oder der Prüfungskommissionsvorsitzende und die Stellvertreterin oder der Stellvertreter müssen aus dem Kreis der Professorinnen und Professoren stammen, die weiteren Mitglieder können auch hauptamtliche Dozentinnen und Dozenten der Fakultät sein.

4. Es wird folgender neuer § 12 Portfolioprüfung, Bewertung von Portfolio-Prüfungsleistungen und Bildung des Portfolioprüfungsgesamtergebnisses eingefügt:

¹In der Portfolioprüfung werden im Laufe des Semesters Prüfungsteilleistungen gesammelt, wobei diese einzelnen Teilleistungen nicht bestehensrelevant sind. ²Es wird am Ende des Semesters aus allen Teilleistungen eine Gesamtnote gebildet. ³Die Zusammensetzung der jeweiligen Portfolioprüfung ist der Anlage dieser Studien- und Prüfungsordnung zu entnehmen. ⁴Werden Teile der Portfolioprüfungen nicht angetreten bzw. fehlen Teilleistungen, ohne dass Gründe vorliegen, die die oder der Studierende nicht selbst zu vertreten hat, so werden diese Teile bei der Endnotenbildung mit „nicht ausreichend“ bzw. „ohne Erfolg abgelegt“ gewertet. ⁵Ist die Teilnahme an Teilen der Portfolioprüfung aus Gründen, die die oder der Studierende nicht selbst zu vertreten hat, nicht möglich, dann bleiben die bereits erbrachten Teilleistungen unberührt und die Portfolioprüfung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, an dem die fehlenden Teile angeboten werden, abzuschließen, ansonsten erfolgt die Endnotenbildung gemäß Satz 4. ⁶Auf Antrag der oder des Studierenden an die Prüfungskommission kann auch bei fehlenden Teilleistungen, für die Gründe vorliegen, die die oder der Studierende nicht selbst zu vertreten hat, eine Endnotenbildung gemäß Satz 4 erfolgen. ⁷Führt das Nichtbestehen einer Portfolioprüfung mit semesterbegleitenden Prüfungsanteilen dazu, dass sich die Studiendauer verlängert, weil eine Wiederholungsprüfung ausschließlich vorlesungsbegleitend möglich ist, so kann die Prüfungskommission auf Antrag der oder des Studierenden in Abstimmung mit dem Studiendekan bzw. der Studiendekanin ein von der Anlage abweichendes Ersatzprüfungsformat für die Wiederholungsprüfung festlegen.

5. Die Anlage erhält folgende Fassung:

	Theoretische Grundlagen in der Sozialen Arbeit mit alten Menschen									
N1.3	Gesellschaft und Politik	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	6	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N1.3.1	Der soziologische Blick auf moderne Gesellschaften	PF			2					deutsch
N1.3.2	Theorien politischen Handelns	PF			2					deutsch
N1.3.3	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Public Health									
	Zum aktuellen Wandel der Parteienlandschaft in Deutschland									
	Aktuelle Vorurteilsforschung und sozialpädagogische Praxis, Rassismus, Antisemitismus und Muslimfeindschaft									
	Lebenswelt Gehörloser									
	Soziale Ungleichheit und Geschlechterverhältnisse									
N1.4	Strukturen des Rechts	PFM (2 PF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)			1	deutsch
N1.4.1	Einführung in das Öffentliche recht	PF			2					deutsch
N1.4.2	Einführung in das Private Recht	PF			2					deutsch
N1.5	Propädeutikum	PFM (2 PF)	SU, Ü	5	4	Ausarb. (10-25 Seiten) od. Klausur (60-120 Min) od. mdlPr (10-60 Min)			1	deutsch
N1.5.1	Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens mit Übungen	PF			2			Tn*		deutsch
N1.5.2	Propädeutisches Tutorium	PF			2			Tn*		deutsch
N1.6	MentLA	PFM (1 PF)	Ü	2	1	m.E. / o.E.		Tn*		deutsch
Grundlagenstudium – 2. Semester										
N2.1	Handlungskompetenz - Basisstrategien	PFM (1 PF, 2 WPF)	SU, Ü	8	6	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten)	m.E./o.E.		1	deutsch

						od. mdIPr (10-60 Min)				
N2.1.1	Einführung in die Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
N2.1.2	Gesprächsführung und Beratung	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
N2.1.3	Soziale Gruppenarbeit*	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
N2.2	Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (05-25 Seiten) od. PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 5-10 Seiten, Testat 15-60 Minuten)	m.E./o.E.		1	deutsch
N2.2.1	Die gesellschaftliche Funktion der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
N2.2.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Praxisfelder der Sozialen Arbeit									
	Professionalisierung der Sozialen Arbeit									
	Einführung in die Sozialwirtschaft									
	Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession									
	Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin									
N2.3	Methoden Sozialwissenschaftlicher Forschung	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N2.3.1	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung	PF			2					deutsch
N2.3.2	Datenerhebung, Dateneingabe und Datenanalyse – Empirie und Statistik*	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
N2.4	Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	6	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-	m.E./o.E.		1	deutsch

						25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)				
N2.4.1	Sozialrecht	PF			2					deutsch
N2.4.2	Ehe- und Familienrecht	PF			2					deutsch
N2.4.3	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Strafrecht									
	Kinder- und Jugendhilferecht									
	Gesundheitsbezogenes Recht									
N2.5	Projektwerkstatt	PFM (1 WPF)	SU, Projekt	4	2	Ausarb. P (7-10 Seiten)	m.E. / o.E.			deutsch
	<i>Auswahl aus mehreren Projekten in Kooperation mit freien und öffentlichen Trägern der Sozialen Arbeit (incl. 90 Stunden Praxistätigkeit), z.B.</i>	WPF	SU, Projekt	4	2			Tn*		deutsch
	Kriminologie und Straffälligenhilfe									
	Jugendhilfe									
	Alkoholismus									
N2.6	MentLA	PFM (1 PF)	Ü	2	1	m.E. / o.E.		Tn*		deutsch
Grundlagenstudium – 3. Semester										
N3.1	Handlungskompetenz – Differenzielle Methoden	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N3.1.1	Beratung in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
N3.1.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
	Gesprächsführung und Beratung									
	Erlebnispädagogik									
	Soziale Gruppenarbeit mit älteren Menschen									
	KonTEXT – Leseprojekt mit straffälligen Jugendlichen im Jugendarrest (JAA) Landshut									
N3.2 TOMA	Soziale Arbeit und Diversität – Theoretische Zugänge und Organisation	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch

N4.5 TOMA	Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Methoden	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N4.5.1	Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Grundlagen, Analyse und Konzepte	PF			2					deutsch
N4.5.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Wohnen im Alter Soziale Ungleichheit und Mindestsicherungssysteme Soziale Ungleichheit im Kinder- u. Jugendalter Dimensionen sozialer Ungleichheit Behandlungsangebote im Maßregelvollzug nach §64 StGB									

Praktisches Studiensemester – 5. Semester

N5.1	Praxisstudium und Praxisreflexion	PFM (2 PF, 1 WPF)	Pr, Ü	30	4	PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 10-20 Seiten, schrif.Abschl ussreflexion 5 Seiten, Tn** Praktikum) P	m.E./o.E.	mind. 102 ECTS	m.E./o.E.	deutsch
N5.1.1	22 Wochen Vollzeitpraktikum in einem einschlägigen Handlungsfeld der Sozialen Arbeit*	PF								
N5.1.2	Praxisbegleitende Kleingruppe	PF			2			Tn*		deutsch
N5.1.3	Praxisbegleitendes Seminar, z.B.	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn*		deutsch
	Lösungsorientierte Gesprächsführung - Auffrischungsseminar Motivationsarbeit mit KlientInnen im Zwangskontext Kindeswohl Psychohygiene Deeskalation in pädagogischen Alltagssituationen Überforderung als Chance?! - ein spielerisch-kreativer Ansatz in der Gruppe									

Vertiefungsstudium – 6. Semester

N6.1	Forschendes Lernen	PFM (2 WPF)	P, Ü	6	5	Ausarb P (7-10 Seiten) od. Votr.sb P (10-45 Min.)			m.E./o.E.	deutsch
N6.1.1	Forschungs- und Entwicklungswerkstatt in Kooperation mit freien und öffentlichen Trägern der Sozialen Arbeit, z.B.	WPF			4			Tn*		
	Pflege, Migration und soziale Kohäsion									
	Evaluation des Praxissemesters an der Hochschule Landshut									
	Rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit									
	Autoethnographische Forschung: Annäherungen an Bildende Kunst und Schlüsse für die Soziale Arbeit									
	„Wir haben Bock, was zu erreichen!“ – Innensichten geflüchteter Jugendlicher auf das Thema Bildung im Kontext von Flucht und Migration									
	Professionell handeln in der Klinischen Sozialarbeit - Was ist das und wie geht das?									
	Genderkritische Analysen politischer Partizipation junger Frauen									
	Gestresste Mütter = gestresste Familien?									
6.1.2	Konzeption BA-Arbeit	WPF	Ü		1					
N6.2 TOMA	Soziale Arbeit und Diversität – Anwendungsfelder***	WPFM (1 PF, 3 WPF)	SU, Ü	12	8	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		2	deutsch
N6.2.1	Soziale Arbeit und Intersektionalität	PF			2					deutsch
N6.2.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			3x2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Theaterpädagogik									
	UN-Behindertenrechtskonvention									
	Bildungskonzepte in der rassismuskritischen Sozialen Arbeit									

	Kindern, Erwachsenen und alten Menschen									
N6.5 TOMA	Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Anwendungsfelder***	WPFM (1 PF, 3 WPF)	SU, Ü	12	8	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 5-10 Seiten, Ausarb. 5-10 Seiten)	m.E./o.E.		2	deutsch
N6.5.1	Soziale Arbeit als Gerechtigkeitsprofession	PF			2					deutsch
N6.5.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			3x2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Soziale Arbeit im Justizvollzug									
	Sozialdienste in stationären Einrichtungen der Altenpflege									
	Klientenschutz und Schutzkonzepte in Organisationen der Sozialen Arbeit									
	Alternativen zum herrschenden Paradigma in der Drogenpolitik									
	Soziale Ungleichheit und Aktivierung									
	Soziale Arbeit mit unbegleiteten mind. Flüchtlingen									
	Folgen von sexuellem Missbrauch, Vernachlässigung und Misshandlung in Handlungsfeldern der sozialen Arbeit									
	Frühe Hilfen									
Vertiefungsstudium – 7. Semester										
N7.1	Bachelorarbeit mit Begleitseminar	PFM (1 WPF)	SU	14	1	BA (50-80 Seiten)		mind. 138 ECTS	3	deutsch
N7.1.1	Begleitseminar Bachelorarbeit	WPF			1					deutsch
N7.2	Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis in der Sozialen Arbeit	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N7.2.1	Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch

Fallwerkstatt Recht			
Insgesamt	210	130	

* Teilnahmenachweise dokumentieren die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Die regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn die oder der Studierende in allen im Verlauf eines Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen bzw. für die Dauer der Praxisphasen anwesend war. Aus begründeten, nicht zu vertretenden Gründen kann bis zu 30 % auf eine Teilnahme verzichtet werden, ohne den erfolgreichen Abschluss des Moduls zu gefährden. In den Modulen N5.1.1, N5.1.2. und N5.1.3. gilt diese Ausnahme nicht.

** Bescheinigung der genehmigten Praktikumsstelle zur Ableistung des vereinbarten Praktikumszeitraums

*** Wahlpflichtmodule (6.2, 6.3, 6.4 und 6.5): Auswahl von zwei aus insgesamt vier möglichen Modulen

Abkürzungsverzeichnis:

Ausarb	Ausarbeitung	QualV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
Abs.	Absatz	S	Seminar
APO	Allgemeine Prüfungsordnung	SU	seminaristischer Unterricht
Art.	Artikel	SWS	Semesterwochenstunde
BA	Bachelorarbeit	Tn	Teilnahmenachweis
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	TOMA	Studienstruktur während des dritten, vierten und sechsten Semesters. Die Module beschäftigen sich mit den Grundthemen der Sozialen Arbeit (Kultur, Gesundheit, Sozialer Raum, Soziale Ungleichheit) und fokussieren dabei je unterschiedliche Wissensformen: Theoriewissen (T), Organisationswissen (O), Methodenwissen (M), Anwendungswissen (A).
m.E.	mit Erfolg abgelegt	U	Übung
mdlPr	Mündliche Prüfung	Votr.sb	Vortrag semesterbegleitend
o.E.	ohne Erfolg abgelegt	WPF	Wahlpflichtfach
P	Projekt	WPFM	Wahlpflichtmodul
PF	Pflichtfach	ZU	Zulassungsvoraussetzung
PFM	Pflichtmodul		
Pr	Praktikum		
PortP.sb	Portfolioprüfung semesterbegleitend		

§ 2

- (1) ¹Diese Satzung tritt zum 1. Oktober 2025 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2025/2026 aufgenommen haben oder später aufnehmen.
- (2) ¹Für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2022/2023 oder früher aufgenommen haben, gilt die bisherige Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung der Dritten Änderungssatzung fort. ²Abweichend gelten für die Prüfungsformen und -dauer und das empfohlene Semester der Prüfung in den noch abzulegenden Modulen die Regelungen dieser Fünften Änderungssatzung.

(3) ¹Für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2023/2024 oder 2024/25 aufgenommen haben, gilt die bisherige Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung der Vierten Änderungssatzung fort. ²Abweichend gelten für die Prüfungsformen und -dauer und das empfohlene Semester der Prüfung in den noch abzulegenden Modulen die Regelungen dieser Fünften Änderungssatzung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 29. Juli 2025 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Präsidentin der Hochschule Landshut.

Landshut, 12.08.2025

Die Präsidentin

gez. Prof. Dr. Michaela Wirtz

Diese Satzung wurde am 12. August 2025 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 12. August 2025 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 12. August 2025.